

Havelfest: Wasserbühne zieht 2014 ans Ufer

Brandenburg/H. – Die 51. Auflage des Havelfestes vom 20. bis 22. Juni ist diesmal geprägt von den Buga-Vorbereitungen. Trotz der Einschränkungen aufgrund der Bauarbeiten soll es keine Abstriche beim Umfang des Festes geben, versichert Chef-Organisator Michael Kilian vom Gewerbeverein. „Es werden einige Veränderungen zu spüren sein, wir haben aber den gewohnten Standard beibehalten.“

So wird die Wasserbühne am Salzhofufer nicht mehr auf einer schwimmenden Schute, sondern an Land aufgebaut. Der Humboldthain ist komplett versperrt, im Katastrophenfall werden hier aber Notausgänge geöffnet. Zugänge zum Salzhofufer gibt es nur über Jahrtausend- und Luckenberger Brücke sowie am Slawendorf. Die Klosterstraße ist komplett für Autos gesperrt, weil der Bypass Johanniskirchgasse wegen der Arbeiten am Gotischen Haus dicht ist. Lediglich Anwohner dürfen hinein- und herausfahren, die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben.

In diesem Jahr wird es auch noch möglich sein, das große Feuerwerk am Sonnabend, 21. Juni, vom Packhof abzuschießen, Stadtwerke und Buga-Zweckverband haben eingewilligt. Fürs kommende Jahr müssen sich die Veranstalter einen neuen Startplatz suchen.

Apropos suchen: Gesucht werden noch Interessenten, die bei den Drachenbootrennen mitmachen wollen. Sie können sich anmelden per E-Mail info@gewerbeverein-brb.de oder unter Telefon ☎ 03381 / 31 58 82. Sie bekommen Informationen und Termine fürs Trainieren vorab. aw

● **Informationen:** Das komplette Programm des Havelfestes ist abrufbar im Internet unter <http://www.maz-online.de/Lokales/Brandenburg-Havel>



„Luxuslärm“ ist am 20. Juni ab 20 Uhr auf der StWB-Bühne zu Gast.